



## BIBLIOTHEK

Die Präsenzbibliothek des Bischöflichen Diözesanarchivs umfasst ca. 30.000 Bände. Sie gliedert sich:

1. in einen modernen Bestand (seit 1851) mit folgenden Schwerpunkten:
  - Bistums-, Orts- und Pfarrgeschichte
  - Persönlichkeiten des kirchlichen Lebens
  - Liturgische Bücher, Gebets- und Andachtsliteratur
  - Historische Hilfs- und Archivwissenschaften
2. in einen historischen Bestand (bis 1850), der vor allem theologische, liturgische, historische und juristische Werke umfasst. Hierzu gehören auch ca. 80 Inkunabeln.

Im Lesesaal steht eine systematisch aufgestellte Handbibliothek zur Verfügung. Der Online-Katalog für den Gesamtbestand ist im Aufbau. (Näheres finden Sie auf unserer Homepage).

## KONTAKT

Das Archiv befindet sich in einem 2018 eröffneten Archivzweckbau in der ehemaligen Dominikaner- und späteren Pfarrkirche St. Paul im Stadtzentrum.

### Bischöfliches Diözesanarchiv Aachen

Jakobstraße 42  
52064 Aachen  
Tel.: 0241 452-268

[archiv@bistum-aachen.de](mailto:archiv@bistum-aachen.de)  
[www.dioezesanarchiv-aachen.de](http://www.dioezesanarchiv-aachen.de)

## ÖFFNUNGSZEITEN DES LESESAALS

Mittwoch und Donnerstag  
9.00 bis 17.00 Uhr  
Zwischen Weihnachten und Neujahr  
geschlossen.

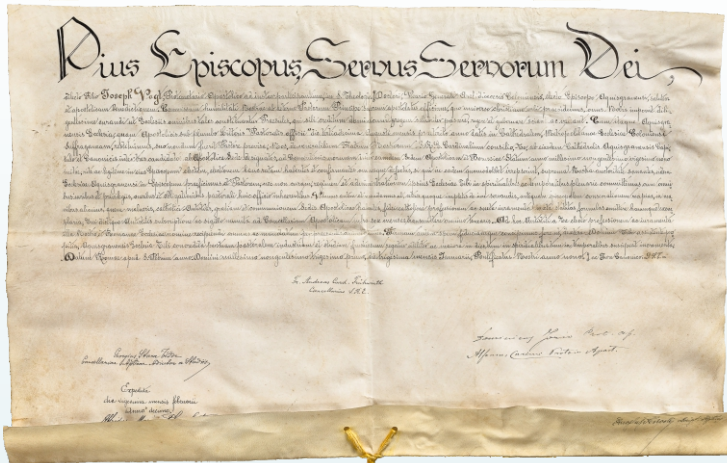


Fotos: Bistum Aachen / Beate Sophie Fleck • Domkapitel Aachen / Pfl. Siebigs  
Peter Hinschläger, Aachen • Schröder, Mehl / FH Aachen

# BISCHÖFLICHES DIÖZESANARCHIV AACHEN



Kirche im  
Bistum Aachen



Ernennungsurkunde für Bischof Vogt (1931)  
BDA, U 975

## AUFGABEN

Das Bischöfliche Diözesanarchiv dokumentiert als Langzeitgedächtnis des 1930 neu errichteten Bistums Aachen das Wirken der katholischen Kirche im heutigen Bistumsgebiet. Es übernimmt, bewertet und sichert dauerhaft die Überlieferung, die aus der Bistums- und Domverwaltung sowie von Pfarreien und anderen kirchlichen Einrichtungen stammt. Nach der Erschließung stellt das Diözesanarchiv die Quellen der interessierten Öffentlichkeit zur Nutzung bereit.

Im Rahmen historischer Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit bieten wir für Gruppen Führungen und Seminare an. Die „Veröffentlichungen des Bischöflichen Diözesanarchivs Aachen“ umfassen mittlerweile über 50 Bände. Auch der Geschichtsverein für das Bistum Aachen e. V., der regelmäßig Publikationen herausgibt und Veranstaltungen anbietet, hat hier seinen Sitz.

## NUTZUNG

Alle Interessierten können während der Öffnungszeiten im Lesesaal gebührenfrei die Archivalien nach Maßgabe der kirchlichen Archivordnung sowie den Bibliotheksbestand einsehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei speziellen Forschungsvorhaben empfehlen wir eine vorherige Kontaktaufnahme zur gezielten Vorbereitung Ihres Besuches.

## BESTÄNDE DES DIÖZESANARCHIVS

Eine aktuelle und detaillierte Aufstellung der ca. 450 Bestände finden Sie auf unserer Internetseite.

- Bischöfliche Sekretariate
- Bischöfliches Generalvikariat (neben den Beständen seit der Bistumsgründung gehören hierzu auch die sich auf das heutige Bistumsgebiet beziehenden Orts- und Dekanatsakten der Mutterbistümer Köln und Münster seit ca. 1825)
- Diözesane Einrichtungen
- Überdiözesane Einrichtungen (u. a. Pax Christi – Deutsche Sektion)
- Regionen und ehemalige Dekanate
- Pfarreien (ca. 250 Pfarrarchive einschließlich der bis ins ausgehende 16. Jh. zurückreichenden Kirchenbücher)
- Verbände und Vereine auf diözesaner, regionaler und lokaler Ebene
- Nachlässe
- Sammlungen (sowohl nach Themen, wie z. B. zum napoleonischen Bistum Aachen als auch nach Sammlungstypen wie z. B. Fotos)



O-Initiale in einer liturgischen Sammelhandschrift  
Stiftsarchiv, Hs 39

## BESTÄNDE DES DOMARCHIVS

Von besonderer Bedeutung ist das umfangreiche Archiv des ehemaligen Marienstiftes und heutigen Domkapitels. Es setzt sich aufgrund der historischen Entwicklung aus drei Beständen zusammen:

- Stiftsarchiv: Überlieferung des um 800 gegründeten Kollegiat- und Krönungsstiftes sowie des Domkapitels des napoleonischen Bistums Aachen; hierzu zählen auch bedeutende liturgische Handschriften und Urkunden (13. Jh. bis ca. 1830)
- Propsteiarchiv: Überlieferung aus der Zeit des preußischen Kollegiatstiftes (ca. 1825 bis 1930)
- Domarchiv: Überlieferung seit Gründung des heutigen Bistums Aachen, dazu gehören die Bestände des Domkapitels, der Domverwaltung, Domschatzkammer, Dombauleitung, Domsingschule und Dommusik (seit 1930)